



**OGNMB Headquarter**

Schmalzhofgasse 26  
AT-1060 Wien

T: +43 1 890 44 27

F: +43 1 890 44 27 - 9

M: info@ogn.at

ZVR: 777063994

[www.ogn.at](http://www.ogn.at)

## AG Kongress Rechenschaftsbericht

Mit Vorstandsbeschluss der **Österreichischen Gesellschaft für Nuklearmedizin und Molekulare Bildgebung** wurde am **04 03 2013** Werner Langsteger mit der **Neugründung** und dem **Vorsitz** der AG Kongress beauftragt.

Zweck dieser neuen Arbeitsgruppe war es – nach dem Ausscheiden bzw der Emeritierung von Robert Dudzic und Helmuth Bergmann – für die OGNMB die Tradition des **Gasteiner Symposiums** zu übernehmen und **weiterzuführen**. Die OGNMB Kongress sollte wie bisher im **letzten Jännerdrittel** des **neuen Jahres** stattfinden.

Mein primäres Ziel war es einen „**Jahreskongress**“ zu etablieren, der **gleichzeitig** Nuklearmediziner, Radiopharmazeuten, Physiker, den Berufsverband und den Medizinisch Technischen Zweigverein **zusammenbringt**.

Durch eine gemeinsame Veranstaltung sollte es auch möglich sein den Teamgedanken zu stärken und etwaige Barrieren und Berührungspunkte leichter abzubauen. Zugleich sollte es auch in diesem Rahmen wesentlich **leichter** werden, entsprechend **kompetente** und in ausreichender Zahl zur Verfügung stehende **Referenten** für die **jährliche Fortbildungsveranstaltung** des medizinisch technischen **Zweigvereins** zu finden.

Der wesentliche Vorteil ist es, dass **sämtliche Disziplinen gleichzeitig** die Möglichkeit haben bei den wissenschaftlichen Vorträgen und Veranstaltungen das **gesamte Spektrum** der **Nuklearmedizin** und **molekularen Bildgebung** mitzunehmen.

Obwohl situativ bedingt wir den bisherigen Kongressort Bad Hofgastein verlassen mussten, ist es mir kurzfristig und gemeinsam mit dem damaligen Präsidenten **Alexander Becherer** gelungen, in Zell am See ein neues Zuhause zu finden. Dieser Ortswechsel wurde auch von Seiten der Industrie als wesentliche Innovation bzw mit einem zusätzlichen Benefit gesehen, da die bisher unterschiedlichen, über das Jahr verteilten **Sponsortätigkeiten** durch Fokussierung auf eine einmalige **Veranstaltung im Jänner** besser planbar wurden. Auch wurde die **räumliche Neugestaltung** und der unmittelbare und direkte **Kontakt Kongressteilnehmer | Industrie** auf einer Ebene ebenfalls äusserst positiv aufgenommen.

Unserer Arbeitsgruppe ist es in kurzer Zeit gelungen, die bereits **vorhandenen Abläufe** zu optimieren und darüber hinaus die noch **nicht vorhandenen** organisatorischen Strukturen **aufzubauen** und **neu zu gestalten**.

In den ersten Brainstormingrunden 2015 wurden kurzfristig die **Rahmenbedingungen** für die nationalen und internationalen Veranstaltungen **neu und einheitlich geregelt**. Ebenso konnten einheitliche Reimbursement Richtlinien sowohl für die Kongresse aber auch für diverse OGN Meetings erarbeitet werden.

Zukünftig wird auch die Arbeitsgruppe versuchen, diverse **Nuklearmedizinische Veranstaltungen** der einzelnen Kliniken u/o Institute **besser zu koordinieren** und darüber hinaus auch **verstärkt gemeinsame interdisziplinäre Aktivitäten** mit anderen **Fachgesellschaften** (zB Onkologie, Urologie, Radiologie etc) in das Leben zu rufen.

Dies umso mehr, da gerade in der heutigen Zeit das **Überangebot an verschiedensten Fortbildungsveranstaltungen** es extrem **schwierig** macht, eine **genügend grosse und interessierte Teilnehmerschaft** anzusprechen.

Als Vorsitzender darf ich mich bei meiner Arbeitsgruppe für die rege Mitarbeit **im Jahr 2015** und die Gestaltung der insgesamt **6 Arbeitssitzungen** bedanken, ebenso aber auch für die Implementierung der neuen OGNMB Statuten.

Ich darf alle bitten diesen Elan und dieses Engagement für die nächsten Jahre mitzunehmen um den **Jahreskongress** sowohl **national** wie auch **international** als **festen Bestandteil** in der **europäischen nuklearmedizinischen Kongresslandschaft** weiterhin zu **etablieren**.